



Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
Sitzungsdatum	04.05.2021
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 20:55 Uhr
Sitzungsort	Raum 006 - Bürgersaal im Bürgerzentrum,

Anwesend

Vorsitzender:

Klaus Bleuel (GRÜNE)

Mitglieder:

Manfred Bickelmaier (CDU)

Sebastian Busch (SPD)

Michael Christ (SPD)

Karl-Heinz Hamm (FDP)

Almut Hammer (CDU)

Marika Prasser-Strith (GRÜNE)

Josef Schönleber (CDU)

Carsten Sinß (SPD)

Magistrat:

Bürgermeister Kay Tenge

Erster Stadtrat Björn Sommer

Gertraud Strieth (CDU)

Karlheinz Winkel (SPD)

Stadtverordnetenversammlung:

Aylin Sinß (SPD)

Schriftführer:

Ruth Schreiner

Verwaltung:

Lisa Niegel

1. Eröffnung der Sitzung durch die Stadtverordnetenvorsteherin

Begrüßung der Anwesenden durch SV'in Aylin Sinß. Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Ausschusses sind vollzählig anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

3. Wahl der/des Vorsitzenden

SV'in Aylin Sinß bittet um Vorschläge. Frau Prasser-Strith schlägt Herrn Klaus Bleuel vor. Er nimmt die Kandidatur an. Die Beschlussfassung erfolgt per Akklamation. Herr Bleuel nimmt die Wahl an. Er dankt für die Wahl und wünscht eine gute und sachliche Zusammenarbeit im Ausschuss. Dank spricht er auch seinem Vorgänger, Herrn Orth, aus.

Beschluss

Herr Klaus Bleuel wird zum Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen gewählt.

Abstimmung

Einstimmig bei 4 Enthaltungen.

4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Prasser-Strith schlägt Frau Almut Hammer vor. Frau Hammer nimmt die Kandidatur mit der Begründung nicht an, dass sie erstmals in diesem Gremium sitzt und daher noch keine Erfahrung besitzt. Herr Sinß schlägt Herrn Schönleber, Herrn Bickelmaier und Herrn Hamm nacheinander vor, diese lehnen eine Kandidatur jeweils mit Verweis auf ihre Arbeitsbelastung als Winzer ab. Herr Sinß bedauert die Verweigerung der CDU und der FDP sehr, es sei nicht Sinn der Sache, dass nur zwei Fraktionen das machen. Er schlägt die Absetzung des TO vor. Es erfolgt kein weiterer Wahlvorschlag. Bürgermeister Tenge weist auf die eingeschränkte Handlungsfähigkeit und die Notwendigkeit einer 2. Ansprechperson hin, ansonsten müsste Frau Sinß im Vertretungsfalle als SV'in einspringen. Evtl. wäre jemand auch bereit, das Amt vorübergehend zu übernehmen. Herr Sinß teilt diese Auffassung nicht, aus seiner Sicht sollte sich nicht eine Seite herausziehen. Vorsitzender Bleuel schließt sich der Auffassung von Bürgermeister Tenge an. Da die HGO hier keine Regelung vorsieht, wird TOP 4 auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

5. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin/des stellvertretenden Schriftführers

Vorsitzender Bleuel bittet um Vorschläge. Bürgermeister Tenge schlägt aus der Verwaltung Frau Ruth Schreiner als Schriftführerin und Frau Lisa Niegel als stellvertretende Schriftführerin vor. Beide nehmen die Kandidatur an. Die Abstimmung erfolgt per Akklamation. Ergebnis: Jeweils einstimmig ohne Enthaltung für Frau Schreiner als Schriftführerin und Frau Niegel als stellvertretende Schriftführerin. Beide nehmen die Wahl an.

6. Antrag Freie Grüne: Innenentwicklung - Häuserleerstand in den Ortskernen Oestrich-Winkels entgegenwirken

2020/178

In Rückschau erläutert Vorsitzender Bleuel den Sachstand zu diesem Antrag. Die antragstellende Fraktion ist in der aktuellen SV nicht mehr vertreten und kann den Antrag nicht mehr einbringen. 2012 und 2015 sind ähnliche Anträge von den Grünen bzw. der CDU eingebracht worden, erläutert Frau Prasser-Strith. Der Antrag wird von ihrer Fraktion abgelehnt, jedoch wird um eine Aktualisierung des Innenentwicklungskatasters gebeten. Frau Hammer berichtet von einer Pressemeldung des Hessischen Wirtschaftsministeriums bzgl. Modellkommunen für ein Potenzialflächenkataster. So könnte die Verwaltung dabei unterstützt werden. Frau Schreiner berichtet auf Nachfrage, dass das Innenentwicklungskataster anhand der Luftbilder 2019 im GIS aktualisiert werden könnte. Ein Leerstandskataster, wie beantragt, wurde bestellt und liegt vor. Es müsste noch durch die Verwaltung feinabgestimmt werden. Bürgermeister Tenge weist auf den aktuellen Personalengpass durch eine anstehende Pensionierung hin und bittet den Antrag ohne Frist zu beschließen oder mehr Personal bereit

zu stellen. Herr Sinß bittet mit Blick auf das genannte Förderprogramm direkt eine evtl. Fristbindung zu prüfen. Nach weiterer Aussprache wird der ursprüngliche Antrag ersetzt.

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt,

1. das vorhandene Innenentwicklungskataster zu aktualisieren,
2. ein Leerstandskataster vorzulegen,
3. und zwar bis Ende 2021, mindestens jedoch einen Zwischenbericht,
4. Priorisierung: 1. Leerstandskataster 2. Innenentwicklungskataster
5. und Fördermöglichkeiten in diesem Bereich zu prüfen.

Abstimmung

Einstimmig ohne Enthaltung in der geänderten Form beschlossen.

7. Antrag Freie GRÜNE: Grünes Gewerbegebiet Koepf - Städtebaulicher Vertrag mit der WHU 2020/219

Vorsitzender Bleuel trägt hier auch in einer Rückschau den Sachstand vor. Nachdem bereits mehrere Punkte für den Vertrag beschlossen waren, erfolgte dieser Antrag durch die Freien Grünen, die aktuell nicht mehr in der SV vertreten sind. Herr Sinß schlägt vor, dass der Magistrat das als Material bekommen soll und schauen soll, was umsetzbar ist. Vorsitzender Bleuel, wie auch Frau Prasser-Strith und Frau Hammer halten den Inhalt aufgrund der Detailliertheit eher im Bereich der Bauleitplanung für relevant, daher soll der Antrag abgelehnt werden.

Beschluss

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen einstimmig **abgelehnt**.

8. Antrag CDU/FDP: Neue Bestattungsmöglichkeiten 2019/151

Vorsitzender Bleuel erläutert die Vorgeschichte. Pandemiebedingt hat die Friedhofscommission in 2020 nicht getagt. So konnte die Studie der Universität Geisenheim noch nicht mit in die Überlegungen mit einbezogen werden. Bleuel bittet, sofern möglich die Studie der Niederschrift beizufügen. Erster Stadtrat Sommer klärt, ob das möglich ist.

Die Diskussion fasst Vorsitzender Bleuel in einer Antragsergänzung zusammen: Die Beratung in der Friedhofscommission ist unter Berücksichtigung der Studie der Universität Geisenheim fortzuführen und die Angelegenheit Ende 2021 wiedervorzulegen.

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, ob eine neue Bestattungsmöglichkeit in Gestalt einer „Baumbestattung“ auf den städtischen Friedhöfen eingeführt werden kann.
2. zu prüfen, ob eine weitere Möglichkeit der Erdbestattung, ohne Gräbereinfassung, eingeführt werden kann.
3. der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Die Beratung in der Friedhofscommission ist unter Berücksichtigung der Studie der Universität Geisenheim fortzuführen und die Angelegenheit Ende 2021 wieder vorzulegen.

Abstimmung

Einstimmig ohne Enthaltung für den ergänzten Antrag.

9. Sportplatz Oestrich 2021/41

Bürgermeister Tenge berichtet, dass die Kostenschätzung in Höhe von 2. Mio. € alles enthält und dazu diverse Änderungsanträge vorliegen. Der aktualisierte Änderungsantrag der SPD wird als Tischvorlage verteilt. Herr Sinß begründet den Antrag. Die Verwaltungsvorlage ist demnach zu dürrftig: Die Festlegung auf nur einen Standort und die Festlegung auf Naturrasen statt einer ergebnisoffenen Prüfung Natur-, Kunst- und Hybridrasen samt Folgekosten, Pflegeaufwand und Beispielbarkeit. Ferner wird die Kostenschätzung mit 2 Mio. € für zu wenig gehalten. Die Kosten für die Varianten und die Folgekosten, Einrichtung eines Jugendfreizeitplatzes sowie Fördermöglichkeiten sind zu eruieren. Auch beide Akteure, EBS und FC Oestrich, sind einzubeziehen.

Dazu kann als Unterstützung fachliche Expertise beim Landessportbund angefordert werden. Erst dann kann die Finanzierung geklärt werden. Die Planungskosten können bereits bei den anstehenden Beratungen zum Nachtragshaushalt 2021 eingeplant werden, schlägt Herr Sinß vor.

Die Verwaltungsvorlage kommt den Grünen beim Naturrasen und dem Standort entgegen, so Frau Prasser-Strith, aber auch einige Punkte aus dem SPD-Antrag sind in Ordnung. Eine Expertenanhörung zum Thema Rasen wird begrüßt. Noch offene Fragen sind die Verbindung zum Koepp-Gelände, der Zugang zur Unterführung der B42, die Brauchwasserentnahmestelle und die Besucherstellplätze. Dem Änderungsantrag kann aus ihrer Sicht zugestimmt werden.

Herr Schönleber spricht sich für die Beibehaltung des Standorts aus. Eine Verlagerung führt durch die Suche zu einer Zeitverzögerung und erhöhten Kosten. Die Anregung von Herr Hamm, bei der Gemeinde Walluf bzgl. Rasen nachzufragen, hat Bürgermeister Tenge bereits aufgegriffen. Er berichtet, dass dort ein Hockeyrasen angelegt wurde, er besitzt eine andere Struktur und ist kürzer. Die FC Oestrich wünscht sich einen Naturrasen, berichtet Bürgermeister Tenge auf Nachfrage von Herrn Bleuel. Herr Sinß regt an, das Thema Rasen mit allen Varianten, Experten und Betroffenen zu besprechen. Hinsichtlich Hochwasser, Beispielbarkeit, Pflege (Hauptamtlicher für Rasenpflege) und Bewässerung sollten Geisenheim und Walluf angefragt werden. Es soll auch pro forma eine Gegenüberstellung von alternativen Standorten hinsichtlich der Kosten vorgelegt werden, da die angedachte Umgestaltung des Standorts von den Kosten fast wie ein kompletter Neubau sein wird. Frau Hammer wendet ein, dass das alles bereits mit überlegt wurde und nicht nochmal wiederholt werden muss. Herr Christ wirft die Frage auf, wie ein Naturrasen im Hochwasserfall vom Schlamm gereinigt wird nebst Kosten dafür. Vorsitzender Bleuel fasst die bisherige Diskussion zusammen: Der Antrag der SPD wird geteilt. Zum komplexen Thema Rasen soll gezielt Expertenmeinung eingeholt werden, wie z. B. beim DFB, FC Oestrich, Landessportbund, Geisenheim und Walluf. Zum Thema Bewässerung berichtet Bürgermeister Tenge, dass ein Hybridrasen zwei Mal wöchentlich gewässert werden muss, damit er weich bleibt. Wann die letzte Überschwemmung des Platzes durch ein Hochwasser stattgefunden hat, konnte nicht festgestellt werden. Sowohl beim Kunstrasen, als auch beim Hybridrasen drückt sich das Wasser von unten hoch. Bürgermeister Tenge bittet darum, die Prüfung von Alternativstandorten nicht weiter zu verfolgen um nicht Arbeitskraft zu binden. Gemeinsam ist allen möglichen anderen Standorten, dass Flächen zugekauft werden müssen, meist sind über 10 Eigentümer betroffen. Weiter bittet er von einer finanziellen Beteiligung der EBS abzusehen, soweit kein Einkauf von deren Seite erfolgt. Herr Sinß bittet darum, die Ergebnisse der damaligen Standortprüfung den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zu bringen. Hinsichtlich der EBS sollten die gleichen Prüfkriterien wie beim FC Oestrich formuliert werden. Hinsichtlich des Standorts besteht Einvernehmen, das es der bisherige bleibt. Vorsitzender Bleuel formuliert die Tischvorlage in den Punkten alternative Standorte und Beteiligung EBS um und fügt einen Punkt 5 zum Thema Rasen – Expertenanhörung dazu. Über den so abgeänderten Änderungsantrag der SPD, der als Tischvorlage verteilt wurde, wird abgestimmt.

Beschluss

1. Der Verhandlungsstand der Entwicklung des Sportplatzes in Oestrich wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bemühungen, an Ort und Stelle des bestehenden Fußballplatzes einen für den Spielbetrieb geeigneten und hochwasserresistenten Kunst-, Natur- oder Hybridrasenplatz

zu planen, wird unterstützt.

3. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und dem Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen die Ergebnisse vorzulegen,
 - welche technischen und rechtlichen Möglichkeiten bestehen, am aktuellen Standort
 - a. durch die Veräußerung des westlichen Teils der Anlage (ca. 3.000 m²) bei gleichzeitiger Verschiebung des Areals nach Osten
 - b. ohne die Veräußerung des Areals und Verschiebung des Platzes nach Osten den bestehenden Platz mit einem Kunst-, Natur- oder Hybridrasenbelag mit Sanierung des bestehenden bzw. Neubau eines neuen Funktionsgebäudes aufzuwerten inkl. entsprechender belastbarer Kostenschätzungen (einmalig investiv und Folgekosten), Finanzierungs- und Zuschussoptionen, Nutzungsdauer und Nutzbarkeit;
 - die damalige Prüfung für mögliche weitere Standorte den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis bringen / Informationen bereitstellen;
 - eine auch finanzielle und/oder geldwerte Beteiligung der European Business School (EBS);
 - eine finanzielle und/oder geldwerte Beteiligung des FC Oestrich;
 - ob und unter welchen Voraussetzungen beim Rheingau-Taunus-Kreis die Platzierung für das Projekt Sportplatz Oestrich auf der „Prioritätenliste vereinseigener Sportstättenbau“ verbessert werden kann;
 - ob neben dieser Förderung weitere Fördermöglichkeiten für Verein und/oder Stadt bestehen;
 - ob sich ggf. mehrere Förderprogramme gegenseitig ausschließen;
 - erforderlichenfalls ein für den Sportstättenbau spezialisiertes Planungsbüro mit den notwendigen Aufgaben (mit) zu betrauen.
4. In den HH 2021 und 2022 sind nach erfolgter Prüfung und Festlegung auf eine Variante entsprechende Mittel aufzunehmen.

Zum Thema Rasen soll Expertenmeinung eingeholt werden und eine Infoveranstaltung bzgl. Rasenart mit Experten zur Klärung von Punkt 2 im Rahmen des UPB's erfolgen.

Abstimmung

Einstimmig dem so überarbeiteten aktualisierten Änderungsantrag der verteilten Tischvorlage ohne Enthaltung zugestimmt.

10. Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)

1. Bürgermeister Tenge berichtet, dass die Mühlstraße voraussichtlich im Juni 2021 fertig gestellt wird. Als nächstes steht ab Juni 2021 die Querverbindung Gottesthal bis zur Brücke an.
2. Auf Nachfrage von Herrn Schönleber zur Adelbert-Stifter-Straße, berichtet Bürgermeister Tenge, dass die Fertigstellung bis 8/2021 geplant ist.
3. Zum Sachstand Bahnhof Mittelheim kann Bürgermeister Tenge berichten, dass er voraussichtlich bis Mitte 2021 fertig gestellt ist, er ist regelmäßig alle 4 Wochen im Gespräch mit der DB.
4. Der Auftrag zum Neubau der KiTa in Oestrich liegt derzeit bei der Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises, die die Ausschreibung vorbereitet und geht dann raus, erklärt Bürgermeister Tenge auf Nachfrage von Herrn Sinß.

11. Verschiedenes

Herr Sinß bittet um Sachstandsmeldung zu folgenden drei Beschlüssen:

1. Antrag der CDU/FDP zum Thema plastikfreies Oestrich-Winkel

2. Sanierung der Metzgerkapelle: Vorlage der Unterlagen und des Sachstands
3. Fortschreibung des Flächennutzungsplans: Sachstand und Herangehensweise.

Da es noch mehr solche angestoßenen Punkte gibt, bittet Vorsitzender Bleuel um eine entsprechende Liste.

Herr Hamm erinnert an den entfallenen Ortstermin mit den OB Hallgarten und Oestrich bzgl. der Hallgartener Straße. Bürgermeister Tenge weist auf die pandemiebedingt schwierigen Rahmenbedingungen hin. Gemeinsam mit den Ortsbeiträtern würden sich mehr als 20 Personen treffen. Zudem wäre auf der schmalen Straße ein Abstand von 1,5 m einzuhalten und es dann auch von der Akustik schwierig.

Es wird folgender neuer Termin festgehalten: Dienstag, 21.09.2021.

Oestrich-Winkel, 05.05.2021

Vorsitzender
Klaus Bleuel

Schriftführerin
Ruth Schreiner